

# Arbeitseinsatz auf St. Severin

Am 19. Mai beginnt Dieter Geuenich die Vortragsreihe

Denzlingen (hg). Mitglieder des Heimatvereins und des Schwarzwaldvereins werden am Samstag, 21. Mai, wieder einen Arbeitseinsatz auf St. Severin leisten. Die ehemalige Bergkapelle und das Umfeld wurden 1973 mit einmaligem ehrenamtlichen Engagement durch Denzlinger Vereine und Schulen in über 20 Samstagseinsätzen vor dem endgültigen Verfall gerettet und in den heutigen Zustand versetzt.

Die Arbeiten wurden jeweils durch den früheren Bauhofleiter Manfred Wössner koordiniert, einschließlich der benötigten Materialien und Versorgung der bis zu 50 Helfer. Anlässlich einer Begehung im Jahre 2005 wurde man erneut auf den unwürdigen Zustand der Ruine und des Umfeldes aufmerksam und entschloss sich, durch einen ehrenamtlichen Einsatz der genannten Vereine die Ruine mit dem Umfeld wieder in einen ordentlichen Zustand zu bringen. Der Arbeitseinsatz wird seither



**Die Ruine St. Severin steht am 19. und 21. Mai im besonderen Blickpunkt des Interesses.**

jährlich durchgeführt. Auf St. Severin finden viele Kindergeburtstage und kleine private Feiern statt. Am Pfingstmontag wird durch die Kirchengemeinden ein ökumenischer Gottesdienst auf dem Platz vor der Ruine gefeiert.

**Hinweis:** Am 19. Mai beginnt eine historische Vortragsreihe über das

Thema „Rätselhafter Mauracher Berg“, bei der der Denzlinger Historiker Prof. Dr. Dieter Geuenich zum Auftakt einen Überblick über die Geschichte von Maurach (Muron) geben wird. Weitere Vorträge namhafter Referenten finden am 26. Mai, 9. Juni und am 16. Juni statt, jeweils um 20 Uhr im Vortragsaal der Rocca.